

Regionssportbund

Hannover e.V.

SPORT-INFO



Ein Mensch sitzt durchschnittlich
über 5 Stunden am Tag.



 40 Jahre GOLF

Der neue Golf Sportsvan.¹ Mit optionalem ergoActive Sitz. Großartig. Jeden Tag.

Schön, wenn man auch beim Autofahren bequem sitzt. Im neuen Golf Sportsvan sorgt dafür der optionale 14-fach verstellbare ergoActive Sitz mit integrierter Massagefunktion. Dank der erhöhten Sitzposition und guter Rundumsicht behalten Sie außerdem immer den Überblick. Und sollte es doch mal unübersichtlich werden, zum Beispiel beim Rückwärtsausparken, dann hilft Ihnen der neue „Blind-Spot“-Sensor mit Ausparkassistent.



Das Auto.



Hier weitere
Informationen!

¹Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert zwischen 5,6 und 3,6; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 130 und 95. Effizienzklassen: C bis A+. Kraftstoffverbrauch des Golf in l/100 km: kombiniert zwischen 5,3 und 3,2; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 124 und 85. Effizienzklassen: C bis A+. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

A U T O H A U S
KAHLE

Autohaus Kahle KG
Am Leineufer 49 | 30419 Hannover
Telefon 0511/27999-0 | info@kahle.de
www.kahle.de

**Sport-Info 2/14**

erscheint quartalsmäßig in der Region Hannover mit einer Auflage von ca. 2.400

Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Petra Busche
Philipp Seidel
Welda Schlimme

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: (0511) 800 79 78-0
Fax: (0511) 800 79 78-81
E-Mail: info@rsbhannover.de
www.rsbhannover.de

Design und Publishing

Ulrich Sperling
Internet- u. DTP-Dienstleistungen
Raabestraße 11
31275 Lehrte
Tel.: 01522 - 7 30 64 00
E-Mail: mail@ulrichsperling.de
www.ulrichsperling.de

Druck

Druckerei Carl Küster GmbH
Dieterichstraße 35A
30159 Hannover
Tel.: (0511) 32 11 07/08
Fax: (0511) 3 68 12 18

Redaktionsschluss für die nächste Sport-Info: 6.8.2014

Sport-Info Versand

Jeder Verein erhält bis zu vier Exemplare der Sport-Info. Automatischer Verteiler: Postanschrift, Vorsitzender, Schatzmeister und Jugendwart. Wünscht Ihr Verein andere Empfänger, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle!

Regionssportbund intern

Impressum	3
Wichtige Termine	6
Zuwachs in der Geschäftsstelle und im RSB-Jugendvorstand	7
Statistik 2014	8
Ehrungen im März, April und Mai 2014	10
Vereinsjubiläen	15

Kurz informiert

Sportgerätebezuschussung - Inventarisierungsvermerk	16
Minijob-Broschüre	16
SEPA ab 1.8.2014 Pflicht!	16

Informationen des Regionssportbundes

Das aktuelle Interview mit Christian Goergens, Anwalt für Vereinsrecht	17
1. Interkultureller Frauensporttag der Region Hannover	21
Sportkongress 2014	24
Sparkassen Sportfonds Hannover um 5 Jahre verlängert	29
Ausschreibung „Alkoholprävention im Sport(verein)“ Saison 2014/2015	31
Sportabzeichenwettbewerb der Vereine 2013	33
Sportabzeichenprüfer-Seminar für Einsteiger	38
Sportabzeichen-Tour 2014	39
9. Frauensporttag	41
Trinkwasserverordnung auch für Sportvereine Pflicht	44
Legionellenproblem in Sportanlagen - Erfahrungsbericht des TK Berenbostel	45
Übungsleiterfreibetrag oder „nur“ Ehrenamtsfreibetrag	48
Jahresabschluss und Steuererklärungen 2013	49
Aktuelle Versionen für die Programme MSA Verein	52

Aus- und Weiterbildung

Anmeldebedingungen für Lehrgänge	53
Sicherheitstipps für den Alltag und Selbstverteidigung für SeniorInnen	54
Qualifix-Termine	55
Anmeldeformular	57

Aus den Vereinen

„Sport macht jung“ – Prof. Dr. Uwe Tegtbur zu Gast im TSG aktivCenter ...	58
Im Juli heißt es wieder „time 2 skate“	59

Sportjugend

Rekordteilnehmerzahl bei der Sportassistentenausbildung	60
Seminare der Sportjugend	61
Sommerfreizeiten der Hannoverschen Sportjugend 2014	64
Jugendrätsel	66

Wichtige Termine



Schule und Verein

letzter Abgabetermin beim LSB

15.07.2014

Übungsleiter-Verwendungsnachweis 1. Hj. 2014

letzter Abgabetermin beim RSB

05.08.2014

Baumaßnahmen letzter Abgabetermin

für das Baujahr 2015

(unbedingt rechtzeitig vorher einen Termin in der
Geschäftsstelle vereinbaren)

15.08.2014

Sparkassen-Sportfonds Hannover

letzter Abgabetermin bei der Sparkasse

30.09.2014

Richtlinien und Antragsformulare finden Sie unter:

www.rsbhannover.de unter [Service](#).



Zuwachs in der Geschäftsstelle und im RSB-Jugendvorstand

Zunächst gratulieren wir ganz herzlich unserem Mitarbeiter Felix Decker und seiner Partnerin Stephanie Schönekäss. Das Paar durfte sich Ende letzten Jahres über Nachwuchs freuen. Ronja, die vor kurzem getauft wurde, erblickte am 24.11.2013 das Licht der Welt und hat uns bereits mehrfach im Haus des Sports besucht.



Des Weiteren möchten wir an dieser Stelle natürlich auch unserem stellvertretendem Vorsitzenden der Sportjugend, Tobias Donner und seiner Frau Tanja unsere Glückwünsche übermitteln. Auch euch wünschen wir von Herzen alles Gute zur Geburt eurer Tochter Tessa, die am 2.4.2014 zur Welt kam.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle wünschen den glücklichen Eltern viel Freude mit dem Nachwuchs. Wir freuen uns auf den einen oder anderen Besuch!



Statistik 2014

Wir heißen die nachfolgend aufgeführten Vereine willkommen. Sie sind 2013 im Regionssportbund Hannover Mitglied geworden:

- 1. FC Wennigser Mark
- Borussia Empelde
- MY SPORTS
- Reitverein Ohlendorf
- RuPV Kananohe (Wiederaufnahme)

Es gab 2013 aber nicht nur Neueintritte, sondern auch 14 Austritte aufgrund von Vereinsauflösung (6), Ausschluss (5), Kündigung (5) und Sitzverlegung (1).

Zu Beginn des Jahres 2014 gehörten 668 Vereine mit 178.737 Mitgliedern dem Regionssportbund Hannover an.

Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre

Jahr	Verein	Mitgliederzahlen
2005	661	196.672
2006	668	196.296
2007	672	194.833
2008	675	193.482
2009	673	191.049
2010	682	190.173
2011	684	185.971
2012	683	183.657
2013	675	181.027
2014	668	178.737

Die zehn größten Vereine im RSB

Verein	Mitglieder
SC Langenhagen	3041
TSV Burgdorf	2981
TS Großburgwedel	2853
TuS Wunstorf	2749
TSV Neustadt	2719
Lehrter SV	2708
VfL Grasdorf	2380
SV Gehrden	2182
SV Arnum	2002
TSV Rethen	1681



ERC Ingolstadt



Ehrungen im März, April und Mai 2014

Vorstandsarbeit

Landessportbund – Gold

Klein, Lothar TG RG Langenhagen

Landessportbund – Silber

Bisgwa, Anselm	FC Neuwarmbüchen
Böttcher, Mathias	Schützenverein Brelingen
Brockmann, Dieter	MTV Immensen
Busse, Klaus-Dieter	SSV Bennigsen
Dittmann, Klaus	TG RG Langenhagen
Gruhl, Rüdiger	Schützenverein Barsinghausen 1901
Herrmann, Elke	SSV Bennigsen
Kretschmann, Ulrich	DLRG Seelze
Lorenz, Herbert	Schützenverein Barsinghausen 1901

Landessportbund – Bronze

Matussek, Hannelore	TSV Ingeln-Oesselse
Oellerich, Hinrich	TSV Ingeln-Oesselse
Richter, Petra	FC Neuwarmbüchen

Landessportbund – Ehrenamtszertifikat

Gottschalk, Karl-Heinz	Mellendorfer TV
Sloikowski, Georg	TSV Ingeln-Oesselse

Sportjugend Niedersachsen für 10-jährige Tätigkeit

Gorski, Carina	TSV Ingeln-Oesselse
Kohlstedt, Franziska	TSV Ingeln-Oesselse
Platins, Kerstin	TSV Ingeln-Oesselse

Regionssportbund – Gold

Borchardt, Joachim	TSV Germania Arpke
Borchardt, Susanne	TSV Germania Arpke

Buchholz, Jürgen
Hofmeister, Heinz-Günter
Kausch, Ursula
Müller, Dieter
Plaumann, Martina
Renger, Jutta
Schmidt, Harald
Stolte, Claudia

TSV Dollbergen
TSV Friesen Hänigsen
SV Großburgwedel
TG Rot-Gelb Langenhagen
Schützenverein Kirchdorf
TG Rot-Gelb Langenhagen
TSV Germania Arpke
TSV Bordenau

Regionssportbund – Silber

Achilles, Karin
Anderson, Dirk
Anderson, Thomas
Andrecht, Margrit
Behrendt, Hans
Behnsen, Jutta
Bertram, Ulrich
Bittner, Hans-Jürgen
Bormann, Joachim
Brönnemann, Emil

VSV Hohenbostel
TSV Friesen Hänigsen
TSV Friesen Hänigsen
VSV Hohenbostel
TSV Neustadt
Schützenverein Barsinghausen 1901
TSV Dollbergen
TSV Bordenau
TSV Rethen
SV Hertha Otze



Leine-Zeitung: Günter Krämer (Mitte) wird von Katharina Lika vom RSB und dem TuS Wunstorf Vorsitzenden Michael Schmidt für 50 Jahre Kassenwart mit der silbernen LSB-Ehrennadel bereits im Februar geehrt

Bruns, Margrit
Buchholz, Regina
Buchholz, Ruth
Dominiak, Werner
Döbel, Klaus
Ebeling, Heinrich
Elis, Dieter
Frey, Helmut
Gritz, Wolfhart
Heckmann, Karl
Heins, Dirk
Held, Xaver
Hengstmann, Jutta
Hennigs, Ellen
Hennigs, Helga
Hiller, Christa
Hillnhagen, Hela
Kalberlah, Renate
Kienast, Dietmar
Klein, Annette
Körper, Irene
Körper, Thomas
Körner, Helmut
Lenz, Jürgen
Lerch, Alfred

VSV Hohenbostel
TSV Dollbergen
MTV Immensen
VSV Hohenbostel
RSV Seelze
VSV Hohenbostel
TSV Friesen Hänigsen
TSV Friesen Hänigsen
VSV Hohenbostel
TSV Friesen Hänigsen
MTV Immensen
RSV Seelze
Schützenverein Barsinghausen 1901
SV Großburgwedel
TSV Dollbergen
VSV Hohenbostel
TSV Rethen
MTV Immensen
TSV Ingeln-Oesselse
TSV Dollbergen
VSV Hohenbostel
VSV Hohenbostel
TSV Steinwedel
TSV Dollbergen
TV Eintracht Sehnde



Ulf Meldau, RSB (Mitte hinten) ehrt die lang-jährigen Mitglieder des MTV Immensen



Ehrung des 1. Vorsitzenden Jürgen Buchholz TSV Dollbergen (links), Ulf Meldau RSB

Lerch, Ursula	TV Eintracht Sehnde
Luther, Klaus	TSV Dollbergen
Luther, Marlies	TSV Dollbergen
Meier, Anita	VSV Hohenbostel
Meier, Christa	TSV Neustadt
Mews, Britta	VSV Hohenbostel
Miller, Horst	TSV Germania Arpke
Missun, Erhard	TSV Ingeln-Oesselse
Müller, Gerda	TV Eintracht Sehnde
Neumann, Dagmar	TSV Dollbergen
Nolle, Joachim	TSV Steinwedel
Otte, Frank	VSV Hohenbostel
Otte, Margret	VSV Hohenbostel
Pandzioch, Hans	RSV Seelze
Rathmann, Waltraut	MTV Immensen
Renner, Heinz	TSV Ingeln-Oesselse
Rust, Anneliese	TSV Friesen Hänigsen
Schaper, Ursula	VSV Hohenbostel
Schenke, Hermann	RSV Seelze
Scheidereit, Ulrich	RSV Seelze
Schöning, Karl-Heinz	VSV Hohenbostel
Schüttler, Hans	RSV Seelze
Schwarze, Renate	VSV Hohenbostel
Stassfurt, Waltraut	MTV Immensen
Stefan, Sonja	TSV Friesen Hänigsen
Thöne, Birgit	TSV Dollbergen
Trautmann, Horst	TSV Ingeln-Oesselse
Völker, Otto	TSV Steinwedel
Walter, Liselotte	SV Großburgwedel
Wehly, Kerstin	TSV Dollbergen
Werner, Anita	SC Hemmingen-Westerfeld
Wiebe, Gudrun	TV Eintracht Sehnde
Ziaja, Martina	TSV Dollbergen
Ziaja, Renate	TSV Dollbergen

Sportabzeichenbereich



20-jährige Prüfertätigkeit

Erbuth, Wolfgang
Schulz, Hubert

TSV Barsinghausen
TuS Empelde



25-jährige Prüfertätigkeit

Eichner, Rosemarie
Germer, Gisela
Jeromin, Dietrich

TSV Goltern
TSV Friesen Hänigsen
TSV Egestorf



30-jährige Prüfertätigkeit

Engelhardt, Klaus

TSV Burgdorf



35-jährige Prüfertätigkeit

Glück, Bernd
Huter, Karl-Heinz
Huter, Wolfram
Kott, Reinhard
Lohmann, Hartmut

SV Gehrden
SV Gehrden
SV Gehrden
SV Gehrden
TSV Pattensen



40-jährige Prüfertätigkeit

Schart, Karl
Hirschhausen, Angela

TSV Barsinghausen
SG 05 Ronnenberg



55-jährige Prüfertätigkeit

Weber, Friedrich

TSV Pattensen

Vereinsjubiläen 2014



TT-Treff Nord Garbsen
Verein für Vielseitigkeitsreiterei Langenhagen
Turn- und Sportverein Mariensee/Wulfelade von 1989
Gymnastik-Club Lathwehren



Reit- und Fahrverein „Hubertus“ Schloß Ricklingen
Niedersächsischer Jagdclub Hannover
TCR Tennisclub Resse von 1964



Schützenverein Frielingen
Schützenverein Osterwald U.E.
TSV Schloß Ricklingen
Sport-Club Hemmingen-Westerfeld von 1914
Schützenverein Krähenwinkel von 1914
Turn- und Sportverein Höver von 1914



Sportgerätebezuschussung – Inventarisierungsvermerk

Bei der Beantragung für Sportgeräte ab einem Eigenwert von 410 Euro muss auf die Originalrechnung der Inventarisierungsvermerk, der bestätigt, dass dieses Sportgerät zum Inventar des Vereins gehört. Immer wieder wird gefragt: Wie soll der Inventarisierungsvermerk aussehen? Hier das Muster:

Inventurnummer:
486004 und 486005
Sachlich und rechnerisch i. O.
Vorstandsbeschluss vom 15.10.13
[Handwritten signature]

Muster SV e.V.
Stempel

Minijob-Broschüre

Fragen rund um Minijobs beantwortet die Broschüre auf der Homepage der Minijob-Zentrale: www.minijob-zentrale.de.

Auch zu finden auf unserer Homepage unter www.rsbhannover.de [Service](#) [Formulare zum Download](#) „Geringfügigenbeschäftigung (450 €-Job) Fragenkatalog (Minijob)“

SEPA ab 1.8.2014 Pflicht!

Die von der EU-Kommission eingeräumte Übergangsfrist zur SEPA-Umstellung läuft zum 31. Juli 2014 ab!



Das aktuelle Interview

Christian Goergens
Rechtswalt für Vereinsrecht

Herr Goergens, als Rechtsanwalt für Vereinsrecht leiten Sie regelmäßig Qualifix-Seminare beim Regionssportbund. In Ihren Herbstseminaren können sich die Vereinsvorstände über wichtige Themen wie Haftung und Satzung Informationen einholen und sich beraten lassen.

Warum ist es aus Ihrer Sicht als Rechtsanwalt empfehlenswert sich als Vorstand mit Rechtsfragen auseinanderzusetzen?

Neben meiner beruflich-spezifischen Sicht ist es auch aus naheliegenden praktischen Gründen wichtig sich als Vorstand mit seiner Satzung auskennen, um peinliche Fehler zum Beispiel bei einer Mitgliederversammlung zu vermeiden. Welcher Vorstand möchte sich schon von kritischen Mitgliedern fehlerhafte Beschlüsse vorwerfen lassen oder sogar erleben müssen wie diese dann gerichtlich zurückgewiesen werden. Auch grundlegende

Haftungsmöglichkeiten sowohl für den Verein als auch für sich persönlich sollte ein Vorstand kennen. Von einem Kapitän erwartet schließlich jeder zu Recht, dass er die grundlegenden Verkehrsregeln auf dem Wasser kennt und Untiefen erkennt, weil er die entsprechenden Karten lesen kann.

Welchen Schwerpunkt legen Sie in Haftung 2?

Hier geht es um die persönliche Haftung des Vorstandes. Beispielsweise aus fehlerhafter Geschäftsführung, Steuer- und Strafrecht aber auch um die Haftungserleichterung, die ein ehrenamtlicher Vorstand genießt. Leichtfertiges unüberlegtes Handeln ist genauso wenig hilfreich wie verängstigtes Stillstehen aus Angst vor einem nicht vorhandenen Feind.

Ist der Besuch von Haftung 1 Voraussetzung für den Besuch von Haftung 2?

Nein, die Bausteine sind unabhängig voneinander konzipiert, aber es hilft natürlich im Rahmen der eigenen Haftung auch zu wissen wofür mein Verein haftet.

Die Satzung vieler Vereine sind 10 Jahre und älter. Ist es wichtig Satzungen von Zeit zu Zeit zu ändern? Und wenn ja, warum?

In einem Seminar würde ich jetzt sagen: Meine Autoreifen sind 10 Jahre alt, sollte ich mich mal drum kümmern? Nur einige häufige Beispiele:

- Viele Vereine finden schon lange keine Leute mehr, um alle Vorstandsämter und erweiterte Organe zu besetzen, warum nicht den Vorstand verkleinern?
- Wieso steht in Eurer Satzung, dass das Protokoll in einer Mitgliederversammlung verlesen und vielleicht sogar genehmigt werden muss?
- Sind die aktuellen steuerrechtlichen Vorgaben erfüllt? Die Ehrenamts-pauschale beträgt derzeit max. 720 EUR
- etc. etc. etc.

Aus unserer Erfahrung befassen sich Vereinsvorstände teilweise recht kurzfristig also erst dann mit

dem Thema, wenn es akut wird. Wie frühzeitig sollte man eine Satzungsänderung angehen?

Das kommt auf den Verein an. In kleinen Vereinen reicht ein Info-Abend vor der entscheidenden Mitgliederversammlung aus, um die Interessierten zu informieren und die Skeptiker zu überzeugen, in größeren Vereinen ist es empfehlenswert auf einer vorherigen Mitgliederversammlung das Vorhaben anzukündigen und Interessierten (und Skeptikern) die Mitarbeit in einer Satzungskommission anzubieten. Ich würde sagen zwischen drei Monaten und einem Jahr liegt dabei die Spannweite.

Viele Vereinsvorstände sind verunsichert, wenn es um das Thema Medienrecht geht. Zeitungsartikel, Websites – Publikationen werden durch Bilder lebendig und ansprechend. Welche Rahmenbedingungen müssen bei der Veröffentlichung von Fotos beachtet werden?

Jeder hat das Recht auf den Schutz seiner Persönlichkeit, dazu gehört auch das Recht am eigenen Bild. Ein Portraitfoto von mir darf ohne meine Einwilligung gar nicht erst aufgenommen werden (geschweige denn veröffentlicht werden). Diese Einwilligung kann ich aber bereits durch ein Lächeln in die Kamera erteilen. Bei

sogenannten Ereignisfotos (Bilder von Mannschaftsspielen) oder bei Fotos bei denen Personen nur Beiwerk sind, benötige ich hingegen meist keine Einwilligung der Abgebildeten. Das Thema ist leider zu komplex für ein Interview. Ich benötige ca. 30 Minuten in meinem Medienrechtsseminar, um es mit konkreten Beispielen von typischen Bildern im Vereinsleben „abzuarbeiten“. Danach gibt es allerdings meistens auch keine Unsicherheiten mehr.

Gibt es Unterschiede zwischen Erwachsenen und Kindern?

Oh ja! Kinder sind rechtlich frühestens ab dem vollendeten 7. Lebensjahr in der Lage eine Einwilligungserklärung abzugeben und Eltern haben bis zum vollendeten 18. Lebensjahr immer das letzte Wort.

Besteht zwischen Mitgliederversammlung, Jahreshauptversammlung und Delegiertenversammlung ein Unterschied?

Zwischen den ersten Beiden außer den Themen der Tagesordnung nicht. Die Delegiertenversammlung ist natürlich auch eine Mitgliederversammlung, aber hier werden die Mitglieder (welche meistens juristische Personen - also beispielsweise Vereine - sind) von den Delegierten vertreten. Hier regeln

die Satzungen meist wie viele Stimmen die einzelnen Delegierten ausüben können und wie die Delegierten zu bestimmen und zu benennen sind. Die Struktur einer Delegiertenversammlung ist komplexer, das Vereinsrecht bleibt natürlich aber das gleiche.

Einer gut vorbereiteten Mitgliederversammlung kann man als Vorstand entspannt entgegensehen. Wie sieht eine gute Vorbereitung aus Ihrer Sicht aus?

- 1.) Kenntnis und Beherrschen der eigenen Satzung
- 2.) Besuch des Qualifixbausteins „Mitgliederversammlung“
- 3.) Eine laute Tischglocke & eine laute Stimme

Gibt es bei der Durchführung einer Mitgliederversammlung Besonderheiten, auf die ich als Vorstand zu achten habe? Welche Fehler kann ich vermeiden?

Das kommt natürlich auch auf die Themen der Versammlung an, aber am wichtigsten ist eigentlich sich im Vorfeld konkrete Gedanken über den Ablauf zu machen. Wer ist laut Satzung der Versammlungsleiter, kennt dieser auch die Satzung gut genug (wann wird wie abgestimmt,

geheime Abstimmung wann möglich, benötigen wir Stimmzettel, wie werden qualifizierte Mehrheiten ermittelt, wer darf für wen abstimmen), welche Tagesordnungspunkte in welcher Reihenfolge, Rechte der Antragsteller beachten, etc.

Sofern es sich nicht um eine „Krawall-Versammlung“ handelt kann vielleicht nochmal der Auftritt als solcher überarbeitet werden. Bilanzen und Darstellungen der Buchhaltung können mit relativ einfachen Mitteln grafisch besser dargestellt und vermittelt werden als in bloßer Textform. Ein entsprechend vorbereiteter Versammlungs-

raum (Notebook, Beamer & Soundsystem und das entsprechende Bedienpersonal) können dazu beitragen die „trockenen“ Themen besser und damit schneller abzuarbeiten, aber auch den eigentlich wichtigen Bereichen des Vereins wieder etwas mehr Pep und damit Aufmerksamkeit zu verleihen.

Herr Görgens, herzlichen Dank für das informative Gespräch. Wir sind uns sicher, dass die Vorstände nun einen guten ersten Einblick in Ihr Seminarangebot erhalten haben und von diesem Gebrauch machen werden.

Übersicht der kommenden Seminare in 2014

- 17.09.2014 Haftung 2, Langenhagen
- 07.10.2014 Satzung, Wunstorf
- 16.10.2014 Medienrecht, Sehnde
- 21.10.2014 Mitgliederversammlung, Garbsen

Anmeldungen über das Anmeldeformular auf Seite 57 oder über unsere Homepage www.rsbhannover.de / Lehrgänge / Anmeldungen.



Portugal, Ghana, USA

1. Interkultureller Frauensporttag in der Region Hannover



Heessel, 1.3.2014

„Dem Himmel näher als die Männer. - Das seien die Frauen!“, begann der 1. Vorsitzende des Heesseler SV, Rüdiger Zach, seine charmante Begrüßung, daher habe er sich nicht schwer getan in aller Frühe aufzusteigen. Im Gegenteil: Er unterstütze sehr gerne mit seinem Verein das Pilotprojekt des Regionssportbundes Hannover und hätte nichts gegen eine Wie-

derholung des Interkulturellen Frauensporttags am gleichen Ort bereits im nächsten Jahr.

Nach ergänzenden offiziellen Willkommensworten durch Petra Pape, Integrations- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Burgdorf, Dagmar Ernst, stellvertretende RSB-Vorsitzende und Janin Kausche-Ehrenberg, 2. Vorsitzende des Frauen- und Mütterzentrums Burgdorf ging es nahtlos ins Kursprogramm über.



Insgesamt acht Workshops standen den Teilnehmerinnen beim 1. Interkulturellen Frauensporttag am 1. März zur Auswahl, aus denen sie vier belegen konnten, da jeweils zwei zeitgleich stattfanden. Der Heesseler SV stellte hierfür freundlicherweise seine Sportanlage zur Verfügung und übernahm



zusammen mit dem Frauen- und Mütterzentrum die Organisation der Verpflegung. Letzteres bot zusätzlich seine Hilfe zur Kinderbetreuung an und die AOK war vor Ort, um Interessierte über ihr Angebot zu beraten und den Wasserhaushalt der Teilnehmerinnen zu stärken, indem sie kostenfrei Mineralwasser anbot, welches gerne angenommen wurde.

Ob klassisch Pilates, Step-Aerobic oder neue Sportarten wie Crossboccia und Bouncerball - die Frauen nutzten das vielfältige Angebot und hatten sichtlich Spaß am Ausprobieren bewährter und neuer Bewegungsformen.

In den Pausen nutzten die Teilnehmerinnen u.a. das online-Sportmodul des RSB, um Vereine in der Region ausfin-



dig zu machen, die die ausprobierten Bewegungsformen bereits anbieten.

Mit knapp 60 Anmeldungen zeigt sich der RSB-Vorsitzende Joachim Brandt durchaus zufrieden: „Mit unserem etablierten Frauensporttag in Langenhagen erreichen wir zwar regelmäßig das Vielfache, jedoch hat auch dieser sich zu Beginn erst einmal bewähren müssen.“

Der Anteil an Frauen mit Migrationshintergrund lag schätzungsweise knapp über 20 %. Auch dies ist nach Meinung der Geschäftsführerin des RSB, Anna-Janina Niebuhr, natürlich ausbaufähig, aber laut Erfahrungen anderer Veranstalter mit ähnlichem Projektinhalt sei hier die persönliche Empfehlung ein besonders wichtiger Schlüsselfaktor.

Letztlich war die Veranstaltung ein Erfolg, weil sie den teilnehmenden Frauen nachhaltig Spaß an Bewegungsformen vermittelte, die sie in ihrer Freizeit im Verein weiter betreiben können. Davon künden Randgeschichten, wie die der Niederländerin Brigitte Fenna Struiksmä. Sie ist spontan dem Lockruf einer Freundin gefolgt und ließ das Ganze entspannt auf sich zukommen. Mit dem Ergebnis, dass sie demnächst einen Bauchtanzkurs in Heessel besuchen wird.

„Super, super! Ich hätte nie gedacht, dass ich ein Bauchtanz-Typ bin. Großartig. Die Trainerin war super und hat das wirklich toll gemacht. Ich hab heute etwas gefunden, das mir gut gefällt. War ein superschöner Tag. Wir kommen wieder!“



Der RSB dankt allen Mitwirkenden für die außerordentlich gute Organisation und Zusammenarbeit und wünscht den Teilnehmerinnen viel Spaß bei der Ausübung ihrer neu gefundenen Sportarten und Bewegungsformen.

Weitere Infos zum Interkulturellen Frauensporttag allgemein und speziell zum 1. Interkulturellen Frauensporttag in Heessel sowie Fotos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: www.rsbhannover.de



Sportkongress Hannover 2014

Fusion, Trendsport und Förderung



Der Sportkongress des Regionsportbundes Hannover durfte sich auch bei seiner vierten Auflage am 24.3.2014 mit insgesamt 180 Anmeldungen einer guten Resonanz erfreuen.

Damit ist die Wissens- und Dialogplattform, die seit 2011 jährlich im Haus der Region stattfindet, auf einem guten Weg sich in den Kalendern vieler Vereinsfunktionäre einen festen

Platz zu erobern. Diese schätzen zunehmend die günstige Gelegenheit Experten aus Sport, Wirtschaft und Politik zu aktuellen Themen rund um den Vereinssport zu befragen und sich mit anderen Funktionsträgern aus der Region auszutauschen.

Mitentscheidend für die Höhe der Beteiligung ist natürlich auch das Themenangebot. Hier sei man stets bestrebt den Zeitgeist zu treffen, so die



RSB-Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr, „um den Vereinen praxisnahe Lösungen für aktuelle Fragestellungen aufzuzeigen.“

In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf folgende Themenschwerpunkte:

Fusion, Trendsport und Förderung.



vorsitzende des Zusammenschluss der beiden ehemaligen Großvereine VfL und Eintracht Hannover berichtete aus eigener Erfahrung über den Prozess. Ein weiteres Beispiel wurde durch die Vorsitzenden Jürgen Fitz und Hans-Theo Rappmund vorgestellt. Ihre Schützenvereine in Ronnenberg fusionierten ebenfalls, um Synergien zu schaffen.

Forum 1: Aus 2 mach 1 – Chancen einer Fusion!

Welche Chancen bringt eine mögliche Fusion zweier Sportvereine und wo verbergen sich ggf. Risiken?

RSB-Dozent, Jurist Christian Goergens, machte hier zunächst auf eine Vielzahl rechtlicher Voraussetzungen und Bedingungen aufmerksam.

Im Anschluss referierten drei Vereinsvertreter über bereits vollzogene Fusionen: Rolf Jägersberg, der Vereins-

Zur Freude der Veranstaltung arbeiteten die Gäste im Zuhörerraum engagiert mit. So erläuterte zum Beispiel Dr. Wolf-Kersten Baumann die Vorgänge bei der Fußball-Fusion des TSV Egestorf und des TSV Langreder zum 1. FC Germania.

Forum 2: Mit neuen Angeboten punkten – auf den Spuren des Trendsports!

Parallel dazu wurden die Anwesenden im Forum 2 über das Thema Trendsportarten informiert.



Begriffe wie Bouncerball, Bouldern oder Gorotky standen hier z.B. auf der Tagesordnung. Und damit alle Trendsportarten an der Thematik partizipieren konnten, startete das Referententeam mit einer schlichten Frage: Was versteht man eigentlich unter einer Trendsportart?



Auf diese Weise wurde das Terrain zunehmend sicherer und so kam man über die Begriffserklärung zu der Feststellung, dass die Aufnahme einer oder mehrerer Trendsportarten ins Vereinsangebot durchaus eine mögliche Attraktivitätssteigerung zur Folge hätte.

Ruth Wojatzke vom TV Lohnde, André Pfitzner vom Landessportbund und Fabian Flügel vom Niedersächsischen Tennisverband dokumentierten ferner mit ihren Erfahrungen und Beispielen, dass das gelingen kann.

Möglich, dass der ein oder andere, der das Forum besucht hat, demnächst eine Sportart mehr als Offerte bietet.

Forum 3: Wünsche in die Tat umsetzen – mit Förderung zu neuen Zielen!

Hoch im Kurs der Besucher stand in diesem Jahr das Forum 3, in welchem es um monetäre Unterstützung ging.

Zunächst stellte Dirk Ewert vom SV Lehrte 06 eine Reihe seiner Vereinsprojekte vor, für die er zusammen bereits über 20.000 Euro an Zuschüssen erfolgreich „eingesammelt“ habe.

Im Anschluss stellten die Aussteller kurz und prägnant ihre Angebote vor.



Hierunter fanden sich die „Sterne des Sports“ der Hannoverschen Volksbank, die Lotto-Sport-Stiftung sowie der Sparkassen Sportfonds. In diesem Rahmen gab Günter Blum, Leiter des Vertriebsmarketing der Sparkasse Hannover, kund, dass eine Fortsetzung des Sportfonds erst kürzlich für weitere fünf Jahre beschlossen worden sei.

Zur Erklärung: Seit 2010 schüttet die Sparkasse Hannover jährlich 100.000 Euro für Vereine aus. Mit den nächsten fünf Jahren werden es somit 1 Million Euro sein, die in zehn Jahren in die Vereinsarbeit investiert wurden. Prämissen einer Berücksichtigung ist nach wie vor eine bestehende Projektidee.



Der kurzen Präsentation folgte eine kurze Vorstellungsrunde der Marktbetreiber, an dessen Ständen sich fortan die gut 70 Teilnehmer interessiert tummelten, um sich wertvolle Tipps von den Fachleuten einzuholen. Schnell stellte sich auf diese Weise ein Messecharakter ein.

Nach einer guten Stunde gab es bei Kaltgetränken und kulinarischen Köstlichkeiten Gelegenheit Eindrücke und Erfahrungen mit anderen Besuchern zu teilen, bevor zum Ende der Veran-

staltung gegen 20 Uhr durch die Moderatoren der Foren 1 (Jürgen Pigors), 2 (Dagmar Ernst) & 3 (Ulf Meldau) die Ergebnisse des Abends präsentiert wurden.



In seinem Fazit sprach der RSB-Vorsitzende von einem gelungenen Event. „Sicherlich werden Sie (die Vereinsvertreter, d. Red.) viel mit nach Hause nehmen“, hoffte Joachim Brandt. Wenn man so will, sind die ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionäre in großer Zahl in Vorleistung gegangen, um den Sport in der Region am Laufen zu halten und damit seiner gesellschaftlichen Rolle gerecht zu werden.

Demgegenüber könnten die Beschäftigten der Sportämter der Kommunen beim nächsten Mal ein größeres Interesse zeigen, dessen Resonanz doch sehr bescheiden ausfiel, befand nicht

nur der stellvertretende RSB-Vorsitzende Heribert Giegerich.

Weitere Informationen wie Mitschriften der Foren, Präsentationen und Videos der Referenten oder Bilder der Veranstaltung gibt es auf der Homepage unter:

<http://rsbhannover.de/Sportkongress>

Erk Bratke, Deister Journal



Sebastian Vettel



Sparkassen-Sportfonds Hannover um 5 Jahre verlängert

Der Sportfonds, die Sportförderung der Sparkasse Hannover, bleibt den Vereinen in und um Hannover als mögliche Unterstützung für Ihre Sportprojekte weitere 5 Jahre erhalten.

Bereits nach der achten von ursprünglich 10 geplanten Ausschüttungen beschließt die Sparkasse Hannover den Sportfond um weitere 5 Jahre zur Verfügung zu stellen.

Der Sparkassen-Sportfonds Hannover bietet Sportvereinen aus der Region Hannover die Chance, sich mit Projekten aus vier Themenfeldern um Fördermittel zu bewerben. Der Schwerpunkt liegt insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit und Nachwuchs-

förderung. Auch das Thema "Hilfe zur Selbsthilfe" ist wichtig - hier setzen Qualifizierungsmaßnahmen des Regionssportbundes Hannover und des Stadtsportbundes Hannover an, die teilnehmende Vereine "fit für die Zukunft" machen.

Für die erste Ausschüttung 2014 lagen der Jury 65 Anträge vor. Davon konnten 43 Maßnahmen mit insgesamt 49.732 € unterstützt werden. Die maximale Fördersumme pro Ausschüttung beträgt jeweils 50.000 €, jährlich finden zwei Ausschüttungen statt.

Aus dem Bereich des Regionssportbundes Hannover werden folgende Projekte gefördert:

Verein	Projekt	Förderung in Euro
Schützenverein Altmerdingsen	Einführung Pistolen-Lichtpunktschießen für Jugendliche	500
Turnerschaft Großburgwedel	TSG-Fahrradkurs für Senioren, Migranten und Flüchtlinge	1.500
Garbsener SC	Triathlon macht Schule	1.000
SV Gehrden	Einführung Fitness-Boxen	750
Närrische Langenhagener Ritterschaft Rot-Gelb	Kostüme für Turnierauftritte	1.500
SV Arnum	Kooperation mit Kindergarten und Grundschule im Tennis	500

Informationen des Regionssportbundes

Verein	Projekt	Förderung in Euro
TuS Altwarmbüchen	Unterstützung des Sprinttalents Joshua Maschke	750
Wassersportverein Altwarmbüchen	"2 und 2 macht Vierer" (Anschaffung von 2 Kinderskullpaaren)	550
BSV Hannovera Gleidingen	Tennis-Kooperation Grundschule Gleidingen	1.000
SV Germania Grasdorf	Ballschule des SV Germania Grasdorf	800
Reiterverein Langenhagen	Anschaffung transportabler Geländehindernisse	1.000
MTV Engelbostel-Schulenburg	"Zusammen geht vieles einfacher" (Fußball-Spielgemeinschaft im Jugendbereich)	500
RVF Ramhorster Pferdefreunde	Anschaffung eines Voltigierpferdes	2.000
Voltigier- und Reitverein Arpke	Kids auf Trab (Anschaffung eines Voltigierpferdes)	2.000
SV Germania Helstorf	Neues Kursangebot " Zumba Step"	2.000
Calenberger Billard Verein	Fusion mit dem Billardclub Neustadt ab 1.4.2014	1.000
VoV Bordenau	Pferdeanhänger für Turnierfahrten	1.000
SV Eintracht Suttorf 1923	neues Vereinsangebot Bogensport	1.000
VoV Pegasus Garbsen	Unser Nachwuchs! (Anschaffung eines Voltigiergurts)	750
Reitverein Linderte	Erwerb eines Voltigierpferdes	2.000
Rollstuhlsportgemeinschaft Langenhagen '82	Weiterentwicklung der Abteilung Rollstuhlbasketball durch eine Nachwuchsmannschaft	1.000
Ruderverein für das Große Freie Sehnde	neue Angebote im Jugendbereich (Trainingszweier für Kinder, Rennzweier für Jugendliche)	2.000
RVC Wedemark im Turn-Club Bissendorf	Teilnahme Jennyca an den Special Olympics in Los Angeles (Dressurreiten)	2.000
Reitverein Mandelsloh u.U.	Wir sind beweglich! Abwechslung für den Reitsport in der Region	1.000
Schützenverein Hellendorf	Schießsportliche Ausstattung für Jugendliche	480



Ausschreibung „Alkoholprävention im Sport(verein)“ Saison 2014/15

Das Projekt „Alkoholprävention im Sport(verein)“ geht nun bereits in die sechste Saison. Auch in dieser Spielzeit suchen der Stadtsportbund und die Stadt Hannover und **erstmalig auch der Regionssportbund und der Jugendschutz der Region** engagierte Sportvereine, die in ihrem Verein etwas bewegen wollen.

Gemeinsam mit ihrer A-, B- oder C-Jugendmannschaft aus allen Mannschaftssportarten wollen wir ein Alkoholpräventionspaket umsetzen, das sich sehen lassen kann. Dabei wird das Thema durch praxisorientierte Ansätze konkret im Verein vor Ort bearbeitet. Eindrücke von den Kooperationen aus der letzten Saison finden Sie unter www.hannover.de/jugendschutz (Alkoholprävention).

Auch in der kommenden Saison wird dieses Projekt zusätzlich durch die Schirmherrschaft eines Spielers aus dem Profibereich des TSV Hannover-Burgdorf unterstützt!

Für die Saison 2014/15 suchen wir nun A-, B- oder C-Jugendmannschaften (weiblich oder männlich), die eine Kooperation mit uns abschließen möchten. Weitere Informationen zum Projekt unter: www.rsbhannover.de

Wir bieten:

- einen kompletten Trikotsatz mit dem Logo des Aktionsbündnisses und eines der beteiligten Sponsoren für die laufende Saison 14/15
- Erwähnung in der Öffentlichkeitsarbeit vom Stadtsportbund und Regionssportbund sowie der Stadt und

Region Hannover (z.B. in Presseveröffentlichungen und in Internetpräsentationen),

- Saisonabschlussfest aller beteiligten Mannschaften
- persönliche Ansprechpartner beim jeweiligen Jugendschutz und Unterstützung während der kompletten Saison.

Wir erwarten:

- Durchführung von drei inhaltlichen Workshops im Verein zum Thema Alkoholprävention
- Zusammenarbeit bis zum Ende der Saison 14/15,
- Einhalten der Vereinbarungen zur Alkoholprävention,
- Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung aus den Vereinen bzw. Mannschaften im Rahmen der vereinsinternen Möglichkeiten,
- ein Vorstandsmitglied als verantwortliche und kontinuierliche Ansprechperson seitens der beteiligten Vereine,
- Einsatz der Trikots des Sponsors bei allen Punkt- und Pflichtspielen der Mannschaft.

Die Bewerbung:

Die Bewerbung erfolgt formlos. Wir erwarten von Ihnen eine kurze Darstellung, warum gerade Ihr Verein oder Ihre Mannschaft es verdient hat diese Ausschreibung zu gewinnen. Gibt es bereits eine Beschäftigung im Verein mit dem Thema? Wer hat entschieden, sich an der Ausschreibung zu beteiligen? Ist die Bewerbung mit der Mannschaft abgesprochen?

Der Einsendeschluss:

Ihre Bewerbung muss bis spätestens 30. September 2014 beim Stadtsportbund, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover (Vereine aus dem Stadtgebiet) oder beim Regionssportbund, Maschstraße 20, 30169 Hannover, schriftlich oder per Email unter info@ssb-hannover.de bzw. info@rsbhannover.de eingehen.

Die Jury:

Die Entscheidung über die auszuwählenden Mannschaften trifft eine Jury aus Vertretern von Stadt und Region Hannover sowie des Stadt- und Regionssportbundes. Ein wesentliches Kriterium für die Auswahl wird Ihre Begründung für die Bewerbung sein.





Sportabzeichen-Wettbewerb der Vereine 2013

Im Jahr des 100-jährigen Bestehens konnte nach 2009 erstmals wieder ein Aufwärtstrend bei den Abnahmen des Deutschen Sportabzeichens in der Region Hannover festgestellt werden.

Nachdem sich die Gemüter über die umfangreiche Reform des Deutschen Sportabzeichens zum 100-jährigen Jubiläum vom Wiederholungs- zum Leistungsabzeichen wieder beruhigt hatten und sich die Abnehmer nach einem langen Winter endlich auf dem Sportplatz an den neuen Disziplinen und Zeiten messen konnten, bleibt am Ende festzustellen, dass mit insgesamt 9.072 Abnahmen wieder mehr Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen in der Region Hannover erworben haben.

Die Zahl der Abnahmen bei Kindern und Jugendlichen sind leider rückläufig, da durch unterschiedliche Bedingungen die erbrachten Leistungen bei den Bundesjugendspielen nicht für das Deutsche Sportabzeichen anerkannt werden können.

Die Sportabzeichen-Wiederholer sorgen für einen Rückgang der Abnahmen, wohl aufgrund der Tatsache,

dass jetzt nicht mehr automatisch durch Erreichen der Leistungen das Gold-Abzeichen verliehen wird. Dazu kommen noch neue, ungewohnte Disziplinen wie Seilspringen, Zonenweitsprung und der 3.000m-Lauf bei Frauen, welche für ein Wegbleiben auf dem Sportplatz gesorgt haben.

Dem gegenüber ist die Zahl der Erst-Ableger deutlich gestiegen. Als Leistungsabzeichen wird seit 2013 eine Dreistufigkeit der erbrachten Leistung angeboten, die mit Bronze, Silber oder Gold honoriert wird.

Entgegen unserer Einschätzung konnte die Statistik für 2013 erst im Februar 2014 erstellt werden, da bis kurz vor Meldeschluss noch Prüfkarten zur Bearbeitung eingereicht wurden. Nachdem nun für Wiederholer nicht mehr jedes Jahr ein Schwimmnachweis erforderlich ist, gingen wir davon aus, dass die abgearbeiteten Prüfkarten schneller bei uns eingereicht werden würden. Das war leider nicht der Fall, da viele der Sportabzeichen-Teilnehmer, welche nicht auf Anhieb die Goldleistung erbringen konnten, bis zum Jahresende noch üben wollten, um vielleicht doch noch ihr Goldabzeichen zu bestehen.

Unsere Gewinner des Sportabzeichen-Wettbewerbs der Vereine 2013 in der Region Hannover wurden am 21.5.2014 auf unserer Ehrungsveran-

staltung ausgezeichnet. Darüber werden wir in der nächsten Sport-Info berichten.

Sportabzeichenwettbewerb der Vereine

Gruppe I bis 300 Mitglieder

Rang	Verein	Sport-abzeichen	Vereins-mitglieder	%
1	TSV Mardorf	66	157	42,03
2	MTV Idensen	30	256	11,71
3	MY SPORTS	28	80	35,00
4	MTV Rot-Weiß Eltze	25	256	9,76
5	LC Burgwedel	19	163	11,65
6	SV Holtensen	15	208	7,21
7	TSV Katensen	13	270	4,81
8	Ski-Club Lehrte	11	80	13,75
9	Sportfreunde Landringhausen	6	223	2,69
10	Schwimmclub Altwarmbüchen	3	259	1,15
11	Behinderten SG Langenhagen	2	197	1,01
12	Tennisverein Pattensen	1	247	0,40
12	DLRG Isernhagen	1	179	0,55

Gruppe II bis 301 - 600 Mitglieder

Rang	Verein	Sport-abzeichen	Vereins-mitglieder	%
1	TSV Klein Heidorn	92	516	17,82
1	TV Lohnde	92	493	18,66
2	TGV Springe	70	473	14,79
3	SV Bolzum	61	544	11,21
4	SV Ihme-Roloven	37	504	7,34
5	TuS Seelze	36	594	6,06

Informationen des Regionssportbundes

Rang	Verein	Sport- abzeichen	Vereins- mitglieder	%
6	TuS Gümmer	30	528	5,68
7	TSV Horst	24	586	4,09
8	TSV Eldagsen	21	600	3,50
9	TSV Goltern	19	507	3,74
10	MTV Wassel	17	532	3,19
11	Handballfreunde Springe	11	339	3,24
12	SV Großburgwedel	10	405	2,46
13	FC Springe	9	443	2,03
14	SV Fuhrberg	7	572	1,22
14	DJK Sparta Langenhagen	7	461	1,51
14	Schwimm SV Springe	7	380	1,84
15	FC Burgwedel	5	326	1,53
16	Wasser SV Altwarmbüchen	3	573	0,52
16	Post SV Lehrte	3	348	0,86
17	TSV Isernhagen	1	586	0,17
17	TSV Kleinburgwedel	1	433	0,23
17	TuS Schwüblingsen	1	309	0,32

Gruppe III bis 601 - 900 Mitglieder

Rang	Verein	Sport- abzeichen	Vereins- mitglieder	%
1	VSV Hohenbostel	100	898	11,13
2	TSV Groß Munzel	93	610	15,24
3	TSV Bordenau	81	858	9,44
4	MTV Immensen	78	800	9,75
5	MTV Rethmar	65	636	10,22
6	SC Steinhude	35	714	4,90
6	TSV Mariensee/Wulfelade	33	668	4,94
6	FC Neuwarmbüchen	33	618	5,33
7	SV Frielingen	31	706	4,39

Informationen des Regionssportbundes

Rang	Verein	Sport- abzeichen	Vereins- mitglieder	%
8	TSV Dollbergen	24	824	2,91
9	TuS Empelde	22	737	2,98
9	TSV Schloß Ricklingen	22	708	3,10
10	TSV Steinwedel	17	604	2,81
11	TSV Bokeloh	16	761	2,10
11	VSV Benthe	16	746	2,14
12	SC Völkxen	15	645	2,32
13	SF Aligse von 1930	8	795	1,00
13	TK Berenbostel	8	619	1,29
14	SV Germania Helstorf	7	605	1,15
15	SV Dedensen	6	654	0,91
16	TSV Kolenfeld	5	639	0,78

Gruppe IV bis 901 - 1.200 Mitglieder

Rang	Verein	Sport- abzeichen	Vereins- mitglieder	%
1	Garbsener SC	356	1150	30,95
2	TuS Altwarmbüchen	72	1196	6,02
3	MTV Engelbostel-Schulenburg	70	1052	6,65
4	SV Wacker Osterwald	57	1192	4,78
5	RSV Seelze	51	990	5,15
6	TSV Mühlenfeld	35	1033	3,38
7	TSV Krähenwinkel/Kaltenweide	34	1068	3,18
8	TSV Gestorf	30	1050	2,85
8	SpVg Laatzen	30	1007	2,97
9	VfL Uetze	20	902	2,21
10	TSV Godshorn	13	998	1,30
11	MTV Ilten	9	1015	0,88

Gruppe V bis 1.201 - 2.000 Mitglieder

Rang	Verein	Sport- abzeichen	Vereins- mitglieder	%
1	TSV Pattensen	608	1423	42,72
2	Mellendorfer TV	300	1475	20,33
3	TSV Egestorf	235	1202	19,55
4	TSV Wennigsen	199	1370	14,52
5	SG Letter 05	178	1597	11,14
6	TSV Kirchdorf	174	1234	14,10
7	SC Hemmingen-Westerfeld	170	1299	13,08
8	TV Eintracht Sehnde	121	1250	9,68
9	TSV Rethen	101	1681	6,00
10	Turn-Club Bissendorf	82	1415	5,79
11	TSV Friesen Hänigsen	58	1467	3,95
12	TSV Barsinghausen	44	1252	3,51
13	SG 05 Ronnenberg	39	1269	3,07
14	TSV Luthe	38	1276	2,97
15	TSG Ahlten	35	1534	2,28
16	BSV Hannovera Gleidingen	32	1360	2,35
17	Heesseler SV	1	1581	0,06

Gruppe VI über 2.000 Mitglieder

Rang	Verein	Sport- abzeichen	Vereins- mitglieder	%
1	TSV Neustadt	823	2719	30,26
2	SV Gehrden	497	2182	22,77
3	TuS Wunstorf	189	2749	6,87
4	TSV Burgdorf	144	2981	4,83
5	SV Arnum	125	2002	6,24
6	TS Großburgwedel	77	2853	2,69
7	SC Langenhagen	55	3041	1,80
8	Lehrter SV	16	2708	0,59



Sportabzeichen-Prüfer-Seminar für Einsteiger (Theorie und Praxis)



Am 26.4.2014 fand auf dem Gelände des TSV Neustadt das jährlich zu Beginn der Saison statt findende und mittlerweile etablierte Einsteiger-Seminar für Sportabzeichen-Prüfer statt.

Die TeilnehmerInnen aus dem Theorie-seminar beschäftigten sich unter der Leitung unserer Sportwartin Katharina Lika u.a. mit den Grundlagen des Deutschen Sportabzeichens. Um ihre künftigen Aufgaben als Sportabzeichen-Prüfer ausüben zu können, wurden anhand einer Powerpoint-Präsentation folgende Fragen geklärt:

- Wer kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben?
- Welche Bedingungen werden in den 4 Leistungsgruppen und deren Altersklassen angeboten
- Organisation und Ablauf der Abnahme eines Sportabzeichens
- Sicherheit / Unfallschutz

- Bearbeitung der Prüfkarte / Erfassungskontrolle

Alle TeilnehmerInnen stehen ab sofort als PrüferIn ihren Vereinen zur Abnahme des Sportabzeichens zur Verfügung.

In der vereinseigenen Turnhalle nebenan wurde im Rahmen des Praxis-seminars für Übungsleiter Turnen nicht nur fleißig auf- und abgebaut, sondern auch geturnt. Vom Referenten Jürgen Harfst und seinen beiden Helfern wurden alle Ausweichübungen im Bereich Turnen, welche bei der Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen angeboten werden, an den jeweiligen Geräten vorgestellt und auf mögliche Gefahren und Hilfestellungen hingewiesen.

Den Teilnehmenden bot sich hier die Möglichkeit selbst Übungen zu turnen oder mit anderen Prüfern über die Ausführung zu diskutieren.



- Sportabzeichen-Tour 2014

In diesem Jahr findet unsere alljährliche Sportabzeichen-Tour am 16. Juli 2014 auf dem Sportgelände des SV Wacker Osterwald im Zeichen der Integration statt. Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Begegnung von SchülerInnen mit und ohne Behinderungen unterstützen und fördern. Neben den SchülerInnen aus den Schulen in Garbsen und Umgebung wurden auch die SchülerInnen der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte aus Hannover, Hildesheim und Braunschweig eingeladen.

In Kooperation mit dem SV Wacker Osterwald, unterstützt vom Landessportbund und gefördert durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung wird der Regionssportbund Hannover diese Tour organisieren und durchführen.

Eingeladen, um sich dem alljährlichen Fitness-Check zu unterziehen, sind:

- am Vormittag SchülerInnen der Klassen 1 bis 8 aus den Schulen in Garbsen und Umgebung
- zur Mittagszeit die Kindergartenkinder aus den umliegenden Kindertagesstätten
- ab 13:00 Uhr alle Erwachsene, Kinder und Jugendliche, die an diesem Tag ihr Sportabzeichen ablegen möchten.

Achtung: Um das Sportabzeichen zum ersten Mal erhalten zu können, muss zusätzlich die Disziplin Schwimmen abgelegt werden. Bereits bestätigte Abnahmen (z. B. Schwimmen) können in die Prüfkarte übernommen werden.

Neben den eingerichteten Abnahmestationen für das Deutsche Sportabzeichen werden den Teilnehmenden und Besuchern interessante und abwechslungsreiche Spiel- und Sportaktionen auf dem Vereinsgelände angeboten. Dazu gehört u.a. die Kochshow des Landessportbundes zum Thema gesunde Ernährung, das NFV Spielmobil mit einer Hüpfburg und der Auftritt einer Schülerband.

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu garantieren, werden bis zu 120 PrüferInnen und HelferInnen vor Ort benötigt. Die lizenzierten PrüferInnen werden durch den Regionssportbund Hannover und den benachbarten Sportbünden gestellt.

Falls Sie als HelferInnen an der Sportabzeichen-Tour bei Wacker Osterwald teilnehmen möchten, füllen Sie bitte den Anmeldebogen auf Seite 40 aus und schicken Sie diesen schnellstmöglich an uns zurück.

Regionssportbund Hannover e.V.
Maschstraße 20
30169 Hannover

Rücksendung
Fax: (0511) 800 79 78-81
E-Mail: roemelt@rsbhannover.de



regionssportbund
hannover e.V.

**Anmeldung für die
„Sportabzeichen-Tour 2014“
am 16. Juli 2014
bei Wacker Osterwald als**



PrüferIn **HelferIn**

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Prüfberechtigung gültig bis

Prüfberechtigt für Menschen mit Behinderung ja nein

Ich stehe am 16.7.2014 von 8:00 bis 15:00 Uhr zur Verfügung:

.....
Datum

.....
Unterschrift



9. Frauensporttag am 20. September 2014 in Langenhagen

Liebe Frauen,

auch dieses Jahr bietet der Regionsportbund wieder den beliebten Frauensporttag an. Der Ausschuss „Sports und Event“ hat erneut ein attraktives Sportprogramm zusammengestellt. Die Sporthallen sind für den 20. September 2014 reserviert und warten auf Ihre Teilnahme.

Action und Ausdauer, Turnen und Trendsport, Fitness und Balance – all das können Sie bei unserem vielseitigen Angebot erleben und näher kennen lernen. Powern Sie sich aus mit Zumba®-Step, lernen Sie die Kampfkünste des Jiu Jitsu kennen, finden Sie heraus, was es mit Bouncerball auf sich hat oder probieren Sie doch einfach mal Sperrwerfen aus.

Der Frauensporttag **beginnt um 9:00 Uhr** und endet um 16:45 Uhr. Die **Teilnahmegebühr von 15,- €** (wird per **SEPA-Lastschrift** eingezogen) beinhaltet die Teilnahme an den 4 Workshops, die Getränkeversorgung über den ganzen Tag und ein warmes Mittagessen.

Alle Frauen ab 16 Jahren können mit-

machen und neue Sportarten ausprobieren.

Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich!

Jede Teilnehmerin kann sich für 4 Kurse anmelden. Sie erhalten ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Einladung **per E-Mail!**

Achtung, begrenzte Kapazität!
Bei mehr als 500 Anmeldungen entscheidet das Eingangsdatum über die Teilnahme!

Sie haben ein Kind, aber niemanden zum Aufpassen? Kein Problem, für eine kostenlose Kinderbetreuung durch das Mehr-Generationen-Haus Langenhagen ist ebenfalls gesorgt!

Der 9. Frauensporttag ist ein Projekt des LandesSportBundes Niedersachsen, das vom Regionssportbund Hannover mit Unterstützung der Sparkasse Hannover, dem LandesSportBund, der Region Hannover sowie der Stadt Langenhagen durchgeführt wird.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der nachfolgenden Seite

Anmeldeformular

Anmeldung zu den Workshops – Frauentag am 20. September 2014

Anmeldeschluss: 11. August 2014 - Abmeldefrist: 26. August 2014

Senden an den Regionssportbund Hannover e.V., Maschstraße 20, 30169 Hannover

Fax: (0511) 800 79 78-81

E-Mail: info@rsbhannover.de

Sie haben 4 Auswahlmöglichkeiten. Geben Sie bitte zusätzlich eine AUSWEISMÖGLICHKEIT an.

- | | | | | |
|--|---|---|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Traktour | <input type="checkbox"/> Bootcamp | <input type="checkbox"/> Entspannung mit Klangschalen | <input type="checkbox"/> Sen Fi ² ® | <input type="checkbox"/> Bouncerball |
| <input type="checkbox"/> Tambourello Beach | <input type="checkbox"/> Headis | <input type="checkbox"/> Speedminton | <input type="checkbox"/> Fitness-Tubes-Workout | <input type="checkbox"/> Zumba®-Step |
| <input type="checkbox"/> Jiu Jitsu | <input type="checkbox"/> Yoga | <input type="checkbox"/> Slacklining | <input type="checkbox"/> Gamba! Jump | <input type="checkbox"/> Speerwerfen |
| <input type="checkbox"/> Skiking | <input type="checkbox"/> Kubk, Mälky, Crossboccia | <input type="checkbox"/> Aroha® | <input type="checkbox"/> Athletic Rituals® | <input type="checkbox"/> Capoeira |

Ausweichmöglichkeit:

Sie erhalten 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Einladung per E-Mail!

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ Wohnort:
Geb.-Datum:	E-Mail (Wichtig für Einladung!):
Telefon/Handy – tagstüher:	verbindliche Anmeldung zur Kinderbetreuung: ja <input type="checkbox"/> (min. 3 bis max. 8 Jahre)
Verein:	Alter des Kindes:

BITTE BEACHTEN: Die Kontoverbindung ist Teilnahmevoraussetzung.

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem RSB eine einmalige Einzugsermächtigung über Ihr Konto für die Teilnahmegebühr!

Die Teilnahmegebühr von 15,- € pro Person wird 14 Tage vor der Veranstaltung per SEPA-Lastschrift eingezogen.

Bei Abmeldungen nach dem 27. August 2014 fallen Stornogeühren in Höhe von 15,- € an.

IBAN:	BIC:	Kontoinhaber:
<i>Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen</i>		
Ort	Datum	Unterschrift

präsentiert von



Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20%
Rabatt



VERTIGO TOURNEE 2015

31.12.2014 · 17 UHR | 03.01.2015 · 14 & 19 UHR

TUI Arena HANNOVER

TICKETS
& INFOS

www.feuerwerkderturnkunst.de · (0511) 980 97 98

Unter Angabe des Rabatt-Codes **RSB-Hannover** erhalten Kunden eine Ermäßigung von 20 % auf jede bestellte Eintrittskarte (Gültig bis 31.07.2014).





Trinkwasserverordnung auch für Sportvereine Pflicht

**Legionellenprüfung war bis
zum 31.12.2013 vorzunehmen!**

Wie bereits im November 2013 per Rundmail allen Vereinen mitgeteilt wurde, mussten auch Sportvereine laut geänderter Trinkwasserverordnung (zum 14.12.2012) eine Legionellenprüfung für Duschanlagen bis zum 31.12.2013 durchgeführt haben.

Legionellen sind Keime, die in wasserführenden Systemen zwischen 20°C und 50°C vorgefunden werden. Legionellen können zu schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen, wenn der menschliche Körper mit ihnen in Kontakt kommt, z.B. beim Duschen.

Die Legionellenprüfung gilt für Anlagen zur Trinkwassererwärmung mit Speicher-Trinkwassererwärmung oder zentralem Durchfluss-Trinkwassererwärmer jeweils mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern oder einem Inhalt von mehr als 3 Litern in mindestens einer Rohrleitung zwischen dem Abgang des

Trinkwassererwärmers und der Entnahmestelle.

Die Verletzung dieser Pflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro oder sogar mit Freiheitsstrafen geahndet werden kann. Die gesundheitliche Beeinträchtigung durch Nutzung der Duschen kann auch zu Klagen wegen Schmerzensgeld bzw. zur Stilllegung der Wasserversorgungsanlage führen.

Betroffene Vereine sollten daher, wenn noch nicht geschehen - umgehend eine Fachfirma konsultieren. Eventuell sind für die Installation von Entnahmestellen technische Veränderungen nötig. Die Legionellenprüfung ist für Anlagen, die pro Tag bis zu 10 m³ Wasser produzieren oder abgeben, einmal pro Jahr vorzunehmen, bei größeren Wassermengen auch häufiger. Da der Verein für die Einhaltung der regelmäßigen Prüfungen verantwort-

lich ist, sollte mit der Fachfirma eine Regelung zur regelmäßigen Prüfung getroffen werden.

Die Gesundheitsämter sind angehalten, für die Einhaltung der Trinkwasserverordnung Sorge zu tragen. Es kann deshalb auch zu **unangekündigten Prüfungen** kommen! Eine Mel-

dung ist nur erforderlich, wenn die Grenzwerte überschritten werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes www.nlga.niedersachsen.de unter Umwelt und Gesundheit / Wasser / Trinkwasser Legionellen.

Legionellenproblem in Sportanlagen **Erfahrungsbericht des TK Berenbostel**

In aller Regel werden die Duschanlagen bei Sportvereinen nur sehr unregelmäßig und mit längeren Stillstandzeiten betrieben. Zusätzlich sind oft sehr alte Warmwasser-Leitungen vorhanden, welche zudem noch schlecht oder gar nicht isoliert sind. In diesen Leitungen lagern sich Biofilme ab, in denen Bakterien (z.B. Legionellen) stark vermehren können. Als technische Maßnahme zur Verminderung des Legionellenwachstums wird die Vorlauftemperatur auf über 60°C aufgeheizt, was zwar eine Teillösung bringt, aber die Legionellen nicht grundsätzlich beseitigt, da das Kaltwassersystem überhaupt nicht bekämpft wird und so über die vorhande-



ne Mischarmatur weiter eine große Legionellengefahr besteht.

Vorhandene Warmwasser-Boiler, wenn sie falsch betrieben werden (zu niedrige Vorlauftemperatur) sind geradezu eine Brutstätte für Legionellen.

Wir haben bisher unsere Duschanlage mit 2 Warmwasser-Boilern (300 + 500 Liter) betrieben. Von den Boilern zu den Duschen haben wir ca. 40 Meter-Leitungen, welche alle im Fussboden verlegt sind und nicht isoliert sind.

Zudem werden die Duschen nur an 4 Tagen in der Woche genutzt.

Da wir unsere Heizungsanlage im Jahre 2013 von Öl auf Gas umgestellt haben, ist auch die Warmwasser-Bereitung geändert worden. Wir haben alle vorhandenen Boiler entfernt und erzeugen nun das Warmwasser über eine sogenannte Frischwasserstation. Diese hat den Vorteil dass keine Bevorratung von Warmwasser mehr erfolgen muss.

Das Warmwasser wird über einen Wärmetauscher nur dann erzeugt, wenn es benötigt wird. Die Kapazität unserer Anlage liegt bei ca. 2.000 Liter in der Stunde bei 50°C Warmwasser-Temperatur.

Trotz dieser Maßnahme haben wir noch einen leichten Legionellenbefall. Die Ursache liegt in einem starken Biofilm in den Kaltwasserleitungen. Eine Auswechslung der verzinkten Kaltwasserleitung ist mit einem enormen Aufwand verbunden.

Wir werden jetzt eine Chlordioxid-Anlage der Firma Iotronic einbauen. Diese wird im Kaltwassersystem eingebaut und verhindert zuverlässig die Bildung von Keimen und baut sogar langfristig den vorhandenen Biofilm ab. Zudem kann mit dieser Maßnahme die Warmwasser-Temperatur auf ca. 45°C

- 50°C abgesenkt werden, was zu einer beträchtlichen Energieeinsparung führt.

Der Einbau der Anlage ist für August 2014 geplant und kann dann zusammen mit der Heizungsumstellung nach Rücksprache mit dem TK Berenbostel gern besichtigt werden.

Lutz Pelster
Bauausschuss TK Berenbostel



Wenn der Golfer das Loch mit einem Schlag weniger als Par erreicht, nennt man dies Birdie



ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



Die Verwaltung eines Sportvereins ist heutzutage eine komplexe Angelegenheit

Als starke Partner stehen wir an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in steuerlichen Fragen einschließlich Erstellung von Jahresabschlüssen und Gemeinnützigkeitserklärungen. Bei der Prüfung seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung stehen wir Ihnen begleitend zur Seite.

Wir beraten Sie im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder Neugründungen, fachkundig und ganz nach Ihren Bedürfnissen. Anochin Roters & Kollegen bieten individuelle und kompetente Beratung. Und das seit nunmehr 30 Jahren.

Kontaktieren Sie Frau Steuerberaterin Elvira Spyrka.

Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig



Übungsleiterfreibetrag oder “nur“ Ehrenamtsfreibetrag?

Das Finanzgericht Berlin hat sich konkret mit dem nicht einfachen Anwendungsbereich des Freibetrags nach § 3 Nr. 26 EStG befasst.

Steuerbegünstigte Bereiche

Rein nach Gesetzeslage sind zunächst die Einnahmen für erbrachte Tätigkeiten im steuerbegünstigten Bereich als Übungsleiter, Trainer, Ausbilder, Erzieher, Betreuer sowie für nebenberufliche künstlerische Tätigkeiten bis hin zu Pflagetätigkeiten von alten, kranken oder behinderten Menschen im Dienst und Auftrag von juristischen Personen des öffentlichen Rechts begünstigt, seit 2013 sogar bis zu 2.400 Euro pro Jahr steuerfrei!

Bei den Tatbestandsmerkmalen wird auf jeden Fall verlangt, dass eine direkte, pädagogisch ausgerichtete Tätigkeit mit persönlichen Kontakten nachweisbar vorliegen muss.

Im entschiedenen Fall reichte zur steuerlichen Bewertung von gezahlten Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Beratung von Rentenversicherten bzw. der Mitwirkung des Steuerzahlers als Mitglied im Widerspruchsausschuss eines Rentenver-

sicherungsträgers eine erkennbare reine Informationsvermittlung/Beratung als pädagogische Ausrichtung für § 3 Nr. 26 EStG nicht aus.

Die gezahlte Aufwandsentschädigung fällt auch nicht unter den im Betrag vergleichbaren Anwendungsbereich des § 3 Nr. 12 EStG, da diese Entschädigung in vorliegendem Streitfall nicht von einer „öffentlichen Kasse“, sondern von einer Selbstverwaltungskörperschaft - dem Rentenversicherungsträger – gezahlt wurde.

HINWEIS

Die pädagogische/betreuerische Ausrichtung der Tätigkeit im persönlichen Umgang ist für den Anwendungsbereich des § 3 Nr. 26 EStG entscheidend, sonst kann allenfalls für begünstigte abgrenzbare Beratungstätigkeiten im steuerbegünstigten Bereich von gemeinnützigen Vereinen/Verbänden/Körperschaften der Ehrenamtsfreibetrag mit 720 Euro jährlich maximal als Freibetrag bei Vergütungen herangezogen werden.

Der Verein aktuell



Jahresabschluss und Steuererklärungen 2013



Ulrich Goetze, Wunstorf

Die elektronische Datenverarbeitung hat inzwischen alle Bereiche unseres Lebens erfasst. Auch im Vereinsbereich werden zunehmend Abläufe auf elektronische Verfahren umgestellt. In der Kommunikation mit den Mitgliedern nimmt der E-Mail-Verkehr stark zu. Die Finanzämter, Sozialversicherungsträger und andere Behörden stellen auf elektronische Datenübermittlungen um. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen hilft die Datenverarbeitung - zumindest, wenn Sie sich damit vertraut gemacht haben.

Abgrenzung Zweckbetrieb zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Die Einnahmen und Ausgaben eines Vereins sind bekanntlich jeweils einem der ertragsteuerlichen Bereiche zuzuordnen.

Diese sind:

- der ideelle Bereich
- die Vermögensverwaltung
- der steuerbegünstigte Zweckbetrieb
- der steuerschädliche wirtschaftliche Geschäftsbetrieb.

Hierbei ist die Abgrenzung des ertrag-

steuerfreien Zweckbetriebs zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nicht immer einfach zu erkennen. Ein begünstigter Zweckbetrieb ist gegeben, wenn die wirtschaftlichen Aktivitäten in ihrer Gesamtrichtung dazu dienen, die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke des Vereins zu verwirklichen und ein Wettbewerb zu anderen nicht begünstigten Betrieben mit gleichen Tätigkeiten unvermeidbar ist.

Fast täglich erreichen Hinweise die Redaktion „Der Verein aktuell“, wonach das Finanzamt die Steuerbegünstigung eines Vereins infrage stellt. Steuerbegünstigt sind Aktivitäten, die im Abschnitt Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung ausdrücklich aufgeführt sind. Das sind insbesondere Leistungen im Wohlfahrtbereich für Jugendliche, ältere Menschen, behinderte oder kranke Personen. Gleichermaßen begünstigt sind kulturelle Einrichtungen, anerkannte Bildungseinrichtungen sowie Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

Ein besonderes Augenmerk müssen Sportvereine auf ihre Einnahmen richten. Sofern die Erlöse im Zusammenhang mit der Ausrichtung von sportlichen Veranstaltungen (Eintrittsgelder und Teilnehmergebühren) nicht höher als 45.000 Euro sind, handelt es sich um Zweckbetriebe.

Bei Überschreiten der Einnahmengrenze wird dieser Sportbetrieb dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zugeordnet. Hier hilft dann nur die Option, wonach jede einzelne Veranstaltung darauf untersucht werden muss, ob ein „bezahlter Sportler“ im Sinne von § 67a AO teilgenommen hat.

PRAXIS-TIPP

In Zweifelsfällen kann der Verweis auf die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs hilfreich sein, wonach Tätigkeiten im Kernbereich der Satzungserfüllung stets als steuerbegünstigt anzuerkennen sind, weil es insoweit auf eine wettbewerbsschädliche Tätigkeit nicht ankommt.

Spenden

Der Umgang mit Spenden erfordert im Verein eine große Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit. Immerhin resultiert aus einer Zuwendungsbestätigung ein Steuervorteil bis zu rund 45 % für denjenigen, zu dessen Gunsten diese ausgestellt wird.

Zuwendungen, wie sie amtlich genannt werden, sind freiwillige und uneigennützige Geld- oder Sachspenden, die unmittelbar im steuerbegünstigten Bereich einer gemeinnützigen Organisation verwendet werden. Der Verein muss eine Kopie der ausgestellten

Zuwendungsbestätigungen und bei Sachspenden auch die Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, aufbewahren.

HINWEIS

Im kommenden Jahr wird die Finanzverwaltung eine Datenbank aufbauen, in der alle gemeinnützigen Organisationen gespeichert werden. Finanzämter können somit den gemeinnützigen Status des Ausstellers überprüfen. Weiterhin kann der Spender den Verein bevollmächtigen, die Summe seiner Spendenzahlung der Finanzbehörde mittels Datensatz zu übermitteln. Als Legitimation des Spenders wird dessen Identifikationsnummer verwendet.

Aufwandsspenden

Steuerbegünstigte Spenden können auch im Verzicht auf die Auszahlung von Aufwendungsersatz bestehen. Die Finanzverwaltung hat für die Anerkennung der Aufwandsspenden einen engen Rahmen gelegt: Der Zuwendende muss einen Anspruch auf Auszahlung haben. Dieser Anspruch kann nur durch Satzung oder Vereinbarung des Vereins vor Entstehen des Anspruchs vereinbart worden sein. Anderenfalls kann mangels gültiger Rechtsgrundlage auch kein Verzicht erklärt werden.

Wenn der Verein finanziell nicht in der Lage ist, den Anspruch zu erfüllen, geht ein Verzicht ins Leere, sodass auch in diesem Fall keine Zuwendung vorliegt. Es ist ferner zu beachten, dass die Zusage eines Aufwendungsersatzes verbunden mit der Erklärung des Empfängers, diese an den Verein zurückzuzahlen, nicht als abzugsfähige Spenden bescheinigt werden dürfen.

HINWEIS

Wenn in der Rechnungslegung eines Vereins deutlich zu erkennen ist, dass der Vereinsbetrieb nur durch erhebliche Aufwandsspenden finanziert worden ist, kann das Finanzamt daraus schließen, dass der Verein nicht in der Lage war, die zugesagten Vergütungen bei Fälligkeit auszuführen, sodass die Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen unzulässig war.

Der Verein aktuell



Aktuelle Versionen für die Programme MSA Verein

Tipps + Tricks, Updates und vieles mehr zum Thema **Vereinsverwaltung** finden Sie im **Kundencenter**.

Hier die vorzunehmenden Schritte für das Herunterladen der neuesten Programmversion.

Homepage der COMRAMO KID: www.comramo.de
Auswahl: Verwaltungssoftware / MSA Verein
ganz unten links: Kundencenter:
Kundencenter COMRAMO KID
Fachanwendungen
Vereinsverwaltung
Benutzername: **verein**
Passwort: **msaprogramm**
Vereinsverwaltung: MSA Verein FiBu anklicken
MSA-Verein FiBu: Update 6.0.4 anklicken
MSA-Verein-FiBu-Upd-604.exe: anklicken

Das Programm wird heruntergeladen. Automatisch wird das Update dann in Ihr bestehendes Programm integriert.

Den nachfolgenden Updates ist die kostenpflichtige Version 6.0 vorgeschaltet:

MSA Verein	6.0.11
MSA Verein FiBu	6.0.4
MSA Verein light	6.02

Achtung: Das Herunterladen ohne 6.0 führt zu Programmausfällen!

Anmeldebedingungen für Lehrgänge des Regionssportbundes Hannover

Die Einladung sowie die Anfahrtsskizze werden ca. 3 Wochen vor dem Lehrgangsbeginn verschickt.

Die Einladungen werden aus Kostengründen per E-Mail verschickt, deshalb ist unbedingt eine E-Mailadresse anzugeben!

Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer Gläubiger-Identifikationsnummer DE25ZZZ00000185856 und an ihrer persönlichen Mandatsreferenz. Die Teilnehmergebühr wird 7 Tage vorher bzw. am letzten Bank-Tag der Wochenfrist von dem uns genannten Konto abgebucht.

!!! Absagen für Lehrgänge werden nur schriftlich und mindestens 16 Tage vor Lehrgangsbeginn akzeptiert, danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Die Teilnahmegebühr kann bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung innerhalb von 2 Wochen nach Lehrgangsbeginn erstattet werden!!!

Verbindliche Anmeldungen beim Regionssportbund Hannover mit dem Anmeldeformular auf Seite 57 oder über unsere Homepage:

www.rsbhannover.de/Lehrgänge/Anmeldungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Felix Decker unter: (0511) 800 79 78-41 oder per E-Mail: decker@rsbhannover.de.

NEU: Beim Regionssportbund...

Sicherheitstipps für den Alltag und Selbstverteidigung für SeniorInnen

(Aufbaukurs – Eine Teilnahme ist auch möglich ohne den Basiskurs absolviert zu haben)

Inhalte:

- Auffrischung des Basiskurses
- Unterricht über das Thema „Eigensicherung“
- Wahrnehmungsübung
- Szenarientraining

Termin: 26.9. und 27.9.2014

Ort: Aiki Dojo Sehnde, Borsigring 19, 31319 Sehnde

Zeit: Freitag 16:00 – 20:00 Uhr / Samstag 9:00 – 15:30 Uhr

Kosten: 30,- € (inkl. Snacks und Getränken)

Mitzubringen: Sportzeug und gute Laune

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko, Veranstalter und Trainer übernehmen keine Haftung für eventuelle Sach – und Personenschäden.

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den RSB über die Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 53.

Qualifix Termine Juli – September 2014

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
15.09.14	18:00 – 21:00	Versicherungen inkl. Zusatzversicherungen	Letter
17.09.14	18:00 – 21:00	Haftung II	Langenhagen
30.09.14	18:00 – 21:00	EDV MSA Verein Fibu I – Vereinsbuchhaltung für Starter	Langenhagen

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den RSB über die Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 53.

Versicherung inkl.

Zusatzversicherungen

Teilnahmegebühr: 10,- Euro (4 LE)

Dieser Baustein richtet sich an Führungskräfte im Verein, die sich mit der Versicherungssituation des Vereins befassen, für die Kommunikation mit den verschiedenen Versicherungspartnern des Vereins zuständig und Ansprechpartner der TrainerInnen, ÜbungsleiterInnen sowie der Vereinsmitglieder zu Einzelfragen des Versicherungsschutzes sind.

Schwerpunkt ist der Sportversicherungsvertrag, der Gruppenversicherungsvertrag, den der LSB zur Absicherung des organisierten Sports in Niedersachsen abgeschlossen haben. Neben den Grundsätzen des Sportver-

sicherungsvertrages werden die einzelnen Leistungsbereiche der Unfall-, Haftpflicht-, Umwelthaftpflicht-, Vermögensschadenhaftpflicht-, Vertrauensschaden- und Rechtsschutzversicherung erörtert.

Der Unfall-Deckungsschutz für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist ebenso Gegenstand, wie der gesetzliche Unfallversicherungsschutz durch die VBG. Die Möglichkeit Ehrenamtliche bei der VBG durch eine Unfallversicherung zusätzlich abzusichern wird vorgestellt.

Der Überblick über empfehlenswerte Zusatzversicherungen als Ergänzung zum Sportversicherungsvertrag bildet die Überleitung zu dem Inhalt des Bausteins 2.

Zudem werden mögliche Zusatzversicherungen in Inhalt, Umfang und Leistungen unter die Lupe genommen. Zu den Versicherungen zählen:

- D&O und Vermögensschaden-Zusatz-Versicherung
- Nichtmitglieder-Versicherung
- Kfz-Zusatz-Versicherung
- Reiseversicherung
- Sport-Sicherheits-Programm

Haftung II – Haftung des Vorstands

Teilnahmegebühr: 10,- Euro (4 LE)

Dieser Qualifix-Baustein richtet sich an Vereinsvorstände und Funktionsträger in Vereinen, die sich mit der Frage der Haftung im Verein auseinandersetzen wollen. An konkreten Fällen wird das Thema Haftung im Sportverein von vielen Seiten beleuchtet.

Inhalte:

Haftung im Verein

- Innenhaftung (Haftung innerhalb des Vereins)
- Persönliche Haftung des Vorstandes (Funktionsträger)
- Ansprüche gegenüber Funktionsträgern aus fehlerhafter Geschäftsführung
- Die Entlastung des Vorstandes
- Häufige Haftungsfragen und ihre Relevanz (Steuerrecht / Insolvenzrecht / Strafrechtliche Konsequenzen für Funktionsträger im Verein etc.)

Der Baustein Haftung, Teil 1 setzt inhaltlich seinen Schwerpunkt in die deliktische Haftung und die Haftung des Vereins (auch für seine Organe).

Der Baustein Haftung, Teil 2 akzentuiert die Haftung innerhalb des Vereins. Er beschäftigt sich vorwiegend mit der Innenhaftung innerhalb des Vereins und der persönlichen Haftung der Funktionsträger im Verein.

Die beiden Teile bauen nicht zwingend aufeinander auf. Die Teilnehmenden können bei Bedarf auch Teil 2 besuchen, ohne Teil 1 vorab gehört zu haben.

EDV MSA Verein Fibu I - Vereinsbuchführung für Starter

Teilnahmegebühr: 25,- Euro (5 LE)

Sie haben das Programm neu in Ihrem Verein oder sind neu im Amt? Dann ist diese Fortbildung der richtige Einstieg für Sie. Sie erlernen die einfache Handhabung des Programms ebenso wie einfache Buchungen und Geschäftsvorfälle.

Das Qualifix-Seminar Grundlagen der Gemeinnützigkeit und Vereinsbuchführung vorab zu besuchen wird dringend empfohlen.

Anmeldformular

**Regionssportbund
Hannover e. V.
Geschäftsstelle
Maschstraße 20
30169 Hannover**

**Fax:
(0511) 800 79 78-8**

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail-Adresse: _____
(erforderlich für den Versand der Einladung)

Verein: _____

Ausbildung /
Fortbildung /
Qualifix: _____

Termin: _____

Bank: _____

BIC: _____ IBAN: _____

Kontoinhaber/in: _____

Datum, Unterschrift: _____

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem RSB eine einmalige Einzugsermächtigung über die Teilnahmegebühr von Ihrem Konto. Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer Gläubiger-Identifikationsnummer DE25ZZ00000185856 und an ihrer persönlichen Mandatsreferenz.



„Sport macht jung“ – Prof. Dr. Uwe Tegtbur zu Gast im TSG aktivCenter

Das TSG aktivCenter feierte in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Im April 2004 hatte die TSG Großburgwedel als einer der ersten Vereine in der Region Hannover mit der Abteilung „aktivCenter“ einen Fitnessbereich mit zusätzlichem Kursangebot eröffnet. Dieser Trainingsbereich macht es möglich, dass TSG-Mitglieder zeitunabhängig neben dem vorhandenen großem Sportangebot trainieren können.

Damals war die Entscheidung wegen der großen Investition zu dem Neubau mit integrierter Geschäftsstelle durchaus umstritten, erwähnte die TSG-Vorsitzende Karola Hoppenstedt in ihrem kurzen Rückblick. Heute ist das aktivCenter nicht nur die größte Abteilung, sondern auch zentraler Mittelpunkt des gesamten Vereins.

Zur Feier des Jubiläums bot das TSG aktivCenter seinen Mitgliedern einen Stresstest, verschiedene Kursspecials und im Rahmen seiner „interessanten Begegnungen“ einen exzellenten Vortrag von Prof. Uwe Tegtbur zum Thema „Sport macht jung“. Nicht nur das Thema sondern auch die anschauliche Ausführung des Vortragenden zog die Zuhörer in den Bann. Prof.

Uwe Tegtbur verstand es schwierigste Zusammenhänge der körperlichen Mechanismen und seiner Auswirkungen im Hinblick auf Sport und Bewegung zu analysieren und den Mitgliedern anschaulich zu vermitteln.

Für langjährige Mitglieder war es ein déjà-vu: zur Eröffnung des aktivCenters 2004 mit der Aktion „Region der starken Herzen“ unter der Schirmherrschaft von Prof. Axel Haverich hatte Prof. Uwe Tegtbur mit seinem Team diese erfolgreich durchgeführt. Einige TeilnehmerInnen, die von Beginn an dabei waren und bis heute noch aktive Mitglieder sind, wurden mit einer Urkunde bedacht. Das 1. Mitglied im aktivCenter war Hannes Schönhoff, der bis heute durch seine Fitness überzeugt. Im Beisein der anwesenden weiteren Ehrenmitglieder Marieluse Steinlen, Dr. Karsten Hoppenstedt und Horst Appel überreichte der 2. Vorsitzende Gudbjörn Jonsson ihm stellvertretend für alle die Urkunde.

Zur großen Freude aller wurde Bettina Lege für ihre 10-jährige Tätigkeit im Service des aktivCenters besonders für ihre Beständigkeit geehrt. Ihr sowie dem gesamten Serviceteam wurde herzlicher Dank ausgesprochen.

Durch die freundlichen Servicekräfte, die besonders auf die Einhaltung der Hygiene achten, fühlen sich die Mitglieder gut aufgehoben. Weiterer Dank galt den gut ausgebildeten TrainernInnen, die gemeinsam mit den speziell qualifizierten KursleiterInnen, die Mitglieder beraten und betreuen und

Ihnen ein abwechslungsreiches Training im aktivCenter bieten.

Die Verantwortlichen der TSG freuen sich mit den Mitgliedern und weiteren Interessierten auf die nächsten 10 Jahre.

Im Juli heißt es wieder „time 2 skate“

Alle Freizeitskater sollten sich den folgenden Termin schon mal notieren, denn am Freitag, den 11. Juli 2014 heißt es in Letter und Seelze es ist „time 2 skate“.

Die Sportgemeinschaft Letter 05 plant zurzeit die 6. Auflage ihres Skate Events in der Region Hannover. Familien- und Freizeitskater sind eingeladen, Letter und Seelze in eine Skater-Metropole zu verwandeln und zahlreich teilzunehmen. Alle können gratis mitfahren eine Anmeldung ist nicht erforderlich..

Das Leinestadion in Letter ist Start und Ziel des 13 Kilometer langen Rundkurses. Die diesjährige Route verläuft wieder über die komplette Lange-Feld-Straße, über die Hannoversche Straße in Richtung Seelze über einen Zwischenstopp bei Honeywell und zurück.

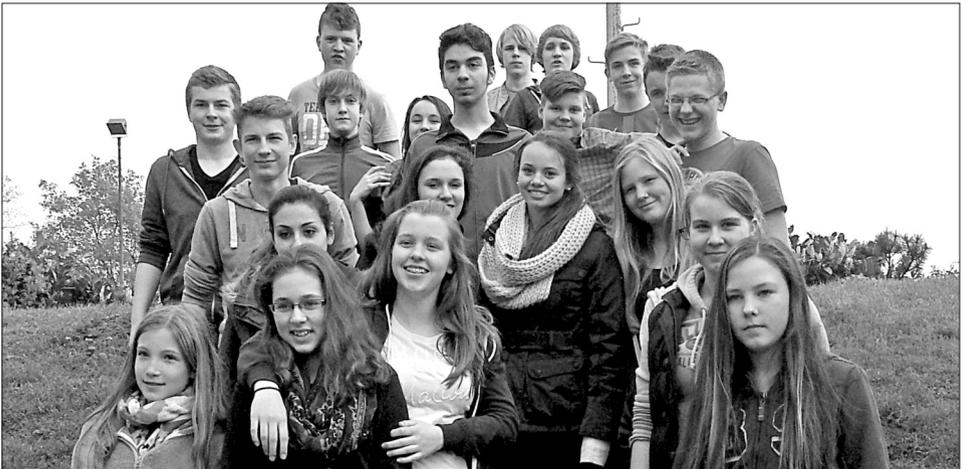


Die Strecke, die in gut 1,5 Stunden für alle, wie Große, Kleine, Alte, Junge, gut zu absolvieren ist, bietet Fahrspaß und Sightseeing der anderen Art.

Ab 19:00 Uhr werden die ersten Besucher am Leinestadion erwartet, der Startschuss wird um 20:00 Uhr fallen. 90 Minuten später geht es dann zurück zum Ausgangspunkt. Dann ist es Zeit für die "After-Skate-Party".

Für das leibliche Wohl zu humanen Preisen wird vor und nach der Veranstaltung gesorgt. Mehr Informationen zum Event gibt es via Internet unter www.time2skate.de.

Rekordteilnehmerzahl bei der Sportassistentenausbildung!



Bei der Sportassistentenausbildung in Garbsen/Osterwald während der Osterferien nahmen 24 Jungen und Mädchen aus der Region Hannover teil. So viele Teilnehmer gab es in den letzten drei Jahren nicht. An vier Tagen haben sich die Jugendlichen u.a. mit den Themen: Aufsichtspflicht, Erste Hilfe und Erwartungen von Teilnehmern zu Sportassistenten beschäftigt. Hinzu kamen Praxiseinheiten, in denen sie Spiele kennenlernten und auch selbst anleiteten.

Auch wenn die TeilnehmerInnen Ihre Ferien „opfern“ mussten, wurde schnell

klar, dass sich Lernen und Spaß nicht im Wege stehen und so endete die Ausbildung mit der Verteilung der Zertifikate an alle TeilnehmerInnen am vierten Lehrgangstag.

Die Sportassistentenausbildung soll späteren Übungsleitern den Einstieg und die Arbeit im Verein erleichtern. Sie ist geeignet für Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Der Regionssportbund bietet immer in den Oster-, Sommer- und Herbstferien mindestens eine Sportassistentenausbildung in der Region an.

Seminare der Sportjugend 2014

04.08. – 07.08.	Sportassistenten-Ausbildung	Laatzen
01.09. – 04.09.	Sportassistenten-Ausbildung	Langenhagen
03.11. – 06.11.	Sportassistenten-Ausbildung	Uetze/Dollbergen
25.10. – 01.11.	Juleica-Ausbildung (kompakt)	Norderney

Weitere Auskünfte erteilt ab 19:00 Uhr:

Tobias Donner, Tel.: (0511) 37 39 42 69 oder Mobil: 0170 335 53 50

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den RSB über die Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 53

Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 57 oder über unsere Homepage www.rsbhannover.de / Lehrgänge / Anmeldungen.

Sportassistenten-Ausbildung

Datum: **4. – 7.08.2014** (Sommerferien)

Ort: **Laatzen**

Datum: **1. – 4.09.2014** (Sommerferien)

Ort: **Langenhagen**

Datum: **3. – 6.11.2014** (Herbstferien)

Ort: **Uetze/Dollbergen**

jeweils

Uhrzeit: **9:00 – 16:00 Uhr**

Kosten: **40,- Euro** (inklusive Mittagessen und Getränke)

Zielgruppe: Eine Ausbildung für Jugendliche im Alter von 13 - 15 Jahren aus Sportvereinen.

Inhalte der Ausbildung:

Den TeilnehmerInnen werden grundlegende Inhalte für die Organisation, Planung und Durchführung von Sportstunden vermittelt.

Weitere Bestandteile des Lehrgangs:

- Kennenlernspiele und kleine Spiele für Gruppen (Sport- und Spielpraxis)
- Abenteuer- und andere „trendige“ Sportangebote
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Aspekte der Trainingslehre
- Organisation des Sports
- ausgewählte Methoden der sportlichen Jugendarbeit
- Gestaltung von sportartübergreifenden Angeboten der Vereinsjugendarbeit
- Durchführung einer Exkursion/Planung einer Veranstaltung
- Pädagogische Grundlagen für die Anleitung von Kinder- und Jugendgruppen im Sport
- Grundlagen des Konfliktmanagements

Weitere Fragestellungen, die behandelt werden, wie zum Beispiel:

Wie können Jugendliche im Verein mitmischen und ihre Ideen umsetzen?
Was ist wichtig zu wissen, wenn man als Helfer in Gruppen tätig ist?

Juleica-Ausbildung auf Norderney

Ein Lehrgang für Euch (zukünftige) TeamerInnen, die die Insel Norderney erleben und kennenlernen möchten und sich mit folgenden Themen beschäftigen wollen:

- wie Sommer/Winter-Freizeiten organisiert werden und worauf Ihr als JugendleiterInnen besonders achten solltet
- wie Ihr die Regeln von Aufsichtspflicht und Haftung anwendet

- was Bedeutung hat im Alltag von Kindern und Jugendlichen hat; welche Wünsche und Sorgen sie haben
- wie die Ziele der Jugendarbeit aussehen
- wie Ihr Spiele am Strand, in der Turnhalle oder am Abend, bei Olympiaden oder kurz: interessante Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten könnt,
- wie Ihr als JugendleiterInnen Gruppen leitet
- wie Ihr als JugendleiterInnen Eure Interessen im Verein oder Verband vertrittet
- wie Ihr als JugendleiterInnen Sucht- und Gewaltsituationen präventiv begegnet

Termine: 25.10. - 1.11.2014

(auf der Nordseeinsel Norderney)

TN-Gebühr: 150,00 Euro plus 30,00 Euro Fahrkosten (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung auf Norderney sowie Hin- und Rückreise). Ein Rücktritt von der Ausbildung ist nur mit ärztlichem Attest möglich und ab acht Wochen vor der Veranstaltung wird eine Gebühr in Höhe von 150,00 Euro erhoben. Wir empfehlen daher eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang und der Nachweis eines Erste-Hilfe-Scheins (nicht älter als 3 Jahre) sind Voraussetzung für die Beantragung der Jugendleitercard (Juleica). Ein Erste-Hilfe-Kurs wird ebenfalls vom Regionssportbund Hannover angeboten.

Sonstiges:

TN-Voraussetzung ist ein Mindestalter von 16 Jahren und die Mitgliedschaft in einem niedersächsischen Sportverein. Nichtvereinsmitglieder können auf Anfrage zu einem erhöhten TN-Beitrag teilnehmen.

Weitere Auskünfte ab 19:00 Uhr

Tobias Donner, Tel.: (0511) 37 39 42 69, Handy: 0170 335 53 50

www.juleica.de



Sommerfreizeiten der Hannoverschen Sportjugend 2014

Otterndorf - Der Klassiker

Alter: 8 bis 12 Jahre

Termin: 3.8. - 17.8.2014

Direkt hinter dem Elbdeich liegt das Sommer(zelt)camp „Hinrich-Wilhelm-Kopf“. 15 Tage lassen bei einem prallen Angebot an Sport, Spiel und Spaß keine Langeweile aufkommen. Das Camp verfügt über große Wiesenflächen, eine Sporthalle, Werk- und Bastelräume, einen großen See zum Baden, Paddeln, Tretbootfahren und Segeln. Es gibt eine Minigolfanlage, eine Grillhütte, mehrere Lagerfeuerstellen, Fuß- und Basketballplätze, Pferdekoppel, Tischtenniszelt, ein Musikstudio und noch mehr.

Actioncamp Wennigsen

Alter: 7 bis 11 Jahre

Termin: 22.8. – 4.9.2014

Mitten im Grünen und direkt am Fuß des Deisters fahren wir zu den Finnhütten in Wennigsen. Aufgrund des kurzen Reiseweges ist diese Freizeit auch für „Erstfahrer“ sehr geeignet. Unser Team wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegung, Kreativität, Spiel, Sport und Spaß anbieten, das auch die Umgebung wie den Deister mit seinen vielen Ausflugszielen oder das Naturfreibad in Wennigsen einschließen wird.

Pony-Hof Wittensee

Alter: 9 bis 13 Jahre

Termin: 26.8. – 4.9.2014

Im Herzen Schleswig Holsteins liegt der Ort Groß Wittensee mit seinem 1000 ha großen See. Unser Ponyhof hält neben dem Reiten viele andere Aktivitätsmöglichkeiten bereit. Nach dem Frühstück gibt es Reitstunden und wenn das Essen nach der Mittagspause gut verdaut ist, stehen Ponypflege, Ausritte im Gelände, Ponywagenfahrt oder eine Reitstunde auf dem Programm. Der Abend wird dann z.B. am Lagerfeuer, einer Grillfete oder Disco beschlossen. Dass es auch mal eine Bastelstunde im Gemeinschaftsraum oder eine Nachtwanderung geben wird, dafür sorgen die Betreuer.

Heino in Holland

Alter: 8 bis 12 Jahre

Termin: 3.8. - 15.8.2014

Unser internationales Feriendorf heißt "Kinderoord de Schaarshoek". Es liegt inmitten eines Naturschutzgebietes und ist ideal für Kinder aufgebaut. Wasserratten können sich im kombinierten Hallen-Freibad austoben oder im campeigenen Badesee. Einen Kletterturm und einen Hochseilgarten gibt es für die Mutigen. Weitere Attraktionen sind der Streichelzoo, eine Disco, ein Kino, die Sportanlagen und das Ponyreiten.

St. Pere Pescador in Spanien - Surfen

Alter: 14 bis 17Jahre

Termin: 4.8. - 16.8.2014

Ihr wollt nicht nur Meer, sondern auch Berge, nicht nur Wassersport, sondern auch ein bisschen spanisches Großstadtfeeling und die Natur der Pyrenäen entdecken? Und dabei seid ihr an einem der schönsten Orte Spaniens ... St. Pere Pescador ... an der Costa Brava. Watertrekking, Windsurfen, Barcelona und einer der schönsten Strände der spanischen Mittelmeerküste (direkt vor Ort) erwarten euch.

Siofok/ Ungarn

Alter: 13 bis 16Jahre

Termin: 7.8. - 20.8.2014

Der Plattensee ist der größte Warmwassersee Mitteleuropas. Genießt die Aussicht auf die Berge des vulkanischen Dolomit Hochlandes. Unser Haus befindet sich etwa 3 km von Siófok entfernt in ruhiger Lage und abseits vom Touristenrummel. Alle Zimmer des Hauses verfügen über Bad/Dusche und WC. Neben Baden, Tretboot fahren und Ausflügen in die nähere Umgebung bietet das große Grundstück mit Garten und überdachter Terrasse genug Raum für Freizeitaktivitäten.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage www.hannoversche-sportjugend.de, telefonisch unter (0511) 88 02 22 oder persönlich im Büro der hsj, Maschstr. 24 (Haus der Jugend), 30169 Hannover.



- 1.) Wer ist amtierender Formel-1-Weltmeister?
- 2.) Wer sind die Gruppengegner der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien?
- 3.) Welches Team gewann in der Saison 2013/2014 die Deutsche-Eishockey-Liga?
- 4.) Wer oder was ist ein Birdie beim Golf?

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.



**SIE SUCHEN EIN NEUES
ZUHAUSE ?**

Telefon 0511. 8604 - 0
www.ksg-hannover.de

Ob zur Miete oder Eigentum, die KSG bietet mit
rund 7.600 Wohnungen in der Region Hannover
einer Vielzahl von Menschen ein
passendes Zuhause.

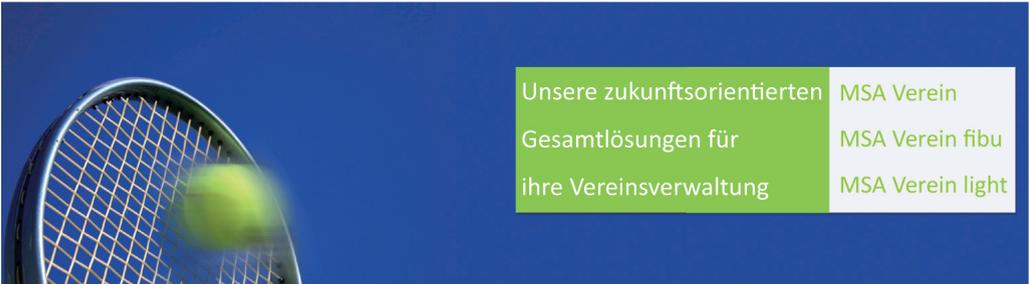
 **KSG
HANNOVER**

Entgelt bezahlt

Regionssportbund Hannover e.V.
30169 Hannover
Maschstraße 20
Haus des Sports



Mehr Leistung im IT-Bereich — COMRAMO



MSA Verein ist die komfortable Software für die jede Vereinsverwaltung

MSA Verein Mitgliederverwaltung mit SEPA

- Praxisorientierte Vereinsverwaltung
- Selbsterklärende und einfache Bedienung
- Bestandserhebung in verschiedenen Formaten
- Datenübernahme aus anderen Vereinsprogrammen

Jetzt!
Kostenlose
Testversion
anfordern!

MSA Verein Finanzbuchhaltung

- Mandantenfähige Finanzbuchhaltung
- Speziell für Vereine vordefinierter Kontenplan
- Anlagenbuchhaltung

COMRAMO KID GmbH
Bischofsholer Damm 89, 30173 Hannover
E-Mail: info@comramo.de
Web: www.comramo.de

COMRAMO
KID GmbH